

U15

Beitrag von „ChrisN“ vom 21. November 2015, 15:52

Der Jahrgang war unter Kerstin Hoffmann echt gut - es sah danach aus, als wenn das mal ein Aushängejahrgang werden könnte. Alles vorbei. Mindestens 5 Punkte Rückstand auf den Klassenerhalt nach der Hinrunde und 9:30 Tore machen nicht mehr viel Hoffnung.

Der Trainer ist ein Problem (und wird wohl nicht mehr in der Rückrunde Cheftrainer sein), aber nicht das entscheidende. Das ist die Kaderzusammensetzung. Und da liegt unter Zietsch halt alles im Argen: Die Spieler sind nicht regionalligatauglich! Zwei überforderte Torhüter, eine Abwehr löchrig wie ein Schweizer Käse weil langsam und unbeweglich, ein Mittelfeld mit vielen Ballkontakten aber wenig Plan und ein Lüftchen im Sturm. Die besseren Spieler sind nicht über die Spielzeit konstant genug und haben sich die letzten Jahre nicht wirklich weiter entwickelt.

Unserer NLZ ist bei der Spielersuche ohne Plan. Nehmen wir mal den Torwart, der Nachfolger von Basti Hornung als Nr. 1 werden sollte: Der war in der Bayernauswahl unterhalb der NLZ`s Auswahltorhüter, groß und aus der Region. Daher wollten wir ihn unbedingt. Jeder DFB-Insider hat sich kaputtgelacht: Von den möglichen Regional-Torhütern war er übrig geblieben, weil die besseren bereits ein Jahr eher bei anderen Bundesligaclubs untergekommen waren. Unsere Scouts waren bei der Sichtung aber nur durch Alkohol-Eskapaden aufgefallen und daher fehlte wohl der Durchblick. Es hat keiner darauf geachtet, dass ein Torwart auch Bälle halten muss. So kommt es zu Ergebnissen wie dem 0:9 in Stuttgart und vielen Torwart-Patzern, die eine schwache Mannschaft noch weiter verunsichern und schwächen.

Dies Beispiel der Kaderzusammenstellung ist exemplarisch für die tolle Entwicklung des NLZ unter der Leitung von Herrn Zietsch. Das traurige ist, dass diese Mannschaft mittlerweile auch in der Bayernliga nicht oben mithalten könnte. Zietsch hat also von seinem Buddy MB viel gelernt (deswegen konnte er MB ja auch immer so gute Trainer und Spieler empfehlen und stimmt in der Einschätzung von Personen immer zu 100% mit MB überein).

"Ja-Sager" (so wie es Zietsch selbst nach oben ist) kommen im NLZ weiter, die anders denkenden sind oder werden von Herrn Zietsch immer noch kalt gestellt.